

	<i>Anrufung!</i> ⁴⁰
19. Januar 2003	<p>⁴⁰ Was willst Du das ich schreibe? Ich bin der Knecht des HERRN, meines Herrn Jesus und Seiner Mutter Maria ... meiner Mutter, wem soll ich dienen dürfen wenn nicht ihnen? Zu einem Forum im Internet ... an die Teilnehmer Und das sagt ER mir: "<i>Wer Meiner Kirche widerspricht, widerspricht Mir!</i></p> <p><i>ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben. Und Ich habe allen den WEG gewiesen. Ich habe auf EINEN, Meinen Weg gewiesen. Und Ich habe nur EINE, Meine Kirche gegründet: auf Petrus (Matth. 16) und sonst niemanden die Leitung der Kirche anvertraut. Wer diesen Weg verlässt, der verlässt Mich! Wer sie verlassen hat, Meinen Weg, Meine Kirche, der hat auch Meine Wahrheit verlassen. Der zimmert sich zurecht was ihm/ihr passt und nicht was Ich euch aus Liebe gegeben habe.</i></p> <p><i>ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben... nur wer Mir folgt, gewinnt das Ewige Leben, so wie es verheißen wurde. Nur durch Mich kommt man zum Vater. Nur wer Meine Sakramente lebt und liebt, in dem kann Ich sein. Wer Mein Fleisch isst, in dem bin Ich. In dem Ich bin, in dem ist auch Mein Vater. Und niemand ist gezwungen Mir zu folgen. Erwartet aber auch nicht den selben Lohn derer, die Mir gefolgt sind.</i></p> <p><i>Und nochmals lade Ich ein: Folge Mir nach! So wie ich es Euch im Evangelium gesagt habe ... Der Petrus hat den Auftrag vom Vater, euch zu lehren und zu beschützen. Doch viele Irrlehrer haben euch getäuscht und nun hört ihr mehr auf diese Ungeister als auf euren Meister. Ihr glaubt den fremden Geistern, die euch von Mir trennen</i></p>

⁴⁰ Alle Einleitungsgebete, Vorgespräche und Abschlussgebet zu den Botschaften, wie dieses und an div. anderen Stellen noch enthalten, wurden auf Anraten des ehem. ‚Geistigen Beraters‘ gelöscht. Er meinte: „Das wäre ein zur Schaustellen der Demut!“ Meine jetzigen geistlichen Berater sind anderer Auffassung. Darum verändern sich die Textstellen hier und da, zum Anfang und Ende hin.

wollen, mehr, als dem Geist des Vaters und des Sohnes, dem Heiligen Geist. ER ist's, der euch lehrt - dem ihr euch wehrt. Folgt dem Wort des Evangeliums, in der Lehre des Petrus - dies ist Mein Stellvertreter auf Erden. Ihn hab Ich erwählt! Wer tut was er sagt, der tut was Ich sage! Wer davon abweicht, weicht von Mir ebenfalls ab! Meine Mutter und Ich weinen um euch viele Tränen, weil Wir das Ende sehen. Das Ende eurer Wege ... es sind nicht Meine Wege. Kehrt jetzt um, noch ist ein wenig Zeit. Die Zeit ist schon bald vorbei. Schneller als ihr es jetzt glauben wollt. Meine Worte zu missachten, ist der größte Beweis eurer mangelnden Liebe zu Mir, zu eurem Gott und euren Nächsten. Die Boten, die wir in dieser Endzeit senden, sollten euch helfen. Doch ihr überhebt euch gegenseitig und seit hartherzig und blind in eurem Eifer des Unglaubens.

Doch das Leid, das ihr euch bereitet, habe Ich nicht gewollt. Es ist das Ergebnis eurer Sünden, eures Unglaubens. Kehrt jetzt um! Gehorcht Meiner Kirche, folgt dem Papst! Das sind Meine letzten Mahnrufe an Euch! Entscheidet nun selbst, was ihr tun wollt - bedenket aber, eure Entscheidung gilt für die Ewigkeit, nicht nur für diese kurze Zeit auf dieser Erde. Betet, nehmt Meine liebende Barmherzigkeit jetzt an, wie Ich sie euch durch Meine Boten geschenkt habe. Verwerft sie nicht länger!"

5. Februar
2003

„Ich möchte mit dir sprechen!“ – Wer bist du? - „Ich bin `s, deine Liebe!“ - Mein Herr und mein Gott, ich bin bereit. Hilf Mir Sünder, dass ich nur deinen Willen tue!

„Mein Sohn, mach du dir keine allzu großen Sorgen! Ich habe alles bereitet. Die Menschen haben sich in ihrer Dunkelheit verankert. Sie können das Licht nicht mehr ertragen. Ich habe viel geredet. Ich habe vielen Meine Macht gezeigt. Doch sie haben sich der Finsternis gebeugt.

Ich habe Meine Erwählten zur Umkehr aufgerufen, sie gebeten, Mich erneut zu suchen. Doch der Unglaube hat ihr Herz von Mir abgekehrt. Nun wird es Zeit für die Ernte. Ich habe allen verkündet, was kommen wird. Es steht auch alles geschrieben im Matthäus-Evangelium, dem 24. Kapitel, in der Johannes-Offenbarung, in vielen Botschaften, die Wir euch gaben. Alles wurde euch, Meinen Kindern, zugetragen. Doch ihr habt sie verworfen, nicht an - , nicht ernst genommen.

Ich fragte, ob noch Glauben da sei, wenn Ich wiederkommen werde. Der wahre Glaube ist fast vorbei. Verfälscht wurde alles, und Meine Kirche wird gezwungen, weil die Meinen sich der Dunkelheit beugen. Mit Ungehorsam, durch Gewalt, will man Sakrilegisches vorbereiten, die Menschen täuschen, sie der WAHRHEIT, also Mir, entziehen.

Mit eigenen Ideen und falschen Wahrheiten wird man sie lehren. Euch, Meine Treuen, will man umkehren, und wer ihnen nicht folgt, den wollen sie auslöschen. So will man Mich auslöschen.

Doch haltet fest, Mein treuer Rest! Ich werde euch schützen. Ich werde euch alles, was mangelt, bringen lassen. Habt Vertrauen, betet und haltet fest !

Bereitet euch auf die kommenden Tage vor, so wie Ich es geboten habe! Jeder so, wie Ich es ihm und ihr aufgetragen habe.

Du, Mein Sohn, nimm auf, die kommen! Bete, betet vereint für Mein zweites Kommen!

Die Meinen haben alle nicht hingehört. Sie sind wie Verirrte, sind alle gestört. In der Liebe haben alle versagt. Nun muss Ich das Übel dieser Zeit zulassen.

Macht euch bereit, die Schläge an- und hinzunehmen! Klagt nicht, sondern bittet um Vergebung für all jene, welche sich abgewendet haben von Mir!

Große Katastrophen wurden vorhergesagt. Man hat es

nicht geglaubt. Nun werden sie vor vollendeten Tatsachen stehen. Man wird sich in Bunkern verkriechen. Es werden große Leichenkammern sein. Haltet euch fern! Es hat keinen Sinn, sich dort aus Furcht niederzulassen. Habt Vertrauen zu Mir! Ich, der Ich euch führe!

Die Tage werden schnell vergehen. Schaut euch nicht um, nicht nach draußen! Bleibt im Gebet und seht! Seht, was Ich Großes für euch, Meine Treuen, tun werde, Ich und Meine Mutter, die so viel gelitten und für euch Fürsprache gehalten hat! Ihr, die ihr euch Unseren Heiligen Herzen geweiht habt, seid dem Vater kostbar. Darum haltet fest! Bleibt im Gebet! Sorgt euch um nichts!“

9. März 2003

Und zum zweiten Mal vernehme ich den Auftrag, das Wort aufzuschreiben:

„Du hast lange Zeit warten müssen bis Ich dich rufe. Und lange habe Ich warten müssen bis du bereit warst, zu hören. Doch nun will Ich dir sagen, was Ich dir verkünden will:

Heute hast du in der Lesung von Meinem Bund gehört, den Ich mit euch, mit allem Fleische, geschlossen habe.

Doch ein Bund hat immer zwei Seiten: Das eine Ende, das Ich festgehalten habe, Tag um Tag, Jahr um Jahr, ja, noch immer fest in Meiner Hand halte. Aber das andere Ende haben die, denen der Bund galt, immer und immer wieder losgelassen. Ihr habt Meinen Bund mit Füßen getreten. Wie kann Ich dann noch diesen Bund halten, da ihr ihn nicht mehr haltet.

Seit so vielen Jahren habe Ich gewartet und zur Umkehr aufgerufen. Meine Mutter, die immer wieder um Aufschub bat, ist zu euch gekommen, um euch zu warnen. Ihr seid Ihren Einladungen nicht gefolgt. Wir haben euch Menschen gesandt, zu denen Wir gesprochen haben, euch großes Unheil zu verkünden, wenn ihr nicht umkehrt. Es

ist euer Übel, eure Aussaat ...

Meine Mutter und Ich weinen blutige Tränen um euch. Ihr habt Mein Erlösungswerk zurückgewiesen. Ihr habt Meine Liebe zurückgewiesen.

Und nun muss Ich zusehen, wie die Ernte über euch zur Entfaltung kommt, reiche Frucht bringt. Aber es ist keine gute Ernte. Die reiche Frucht ist euer Übel: Sünde auf Sünde, Unbarmherzigkeit, Unglaube, Götzendienst, Meine Entehrung, die Entehrung eurer Brüder und Schwestern, die Ausbeutung der Wälder und Felder und die Manipulation aller Früchte des Feldes und des Viehs. Die Palette des Übels ist unendlich lang!

Die Natur hat sich aus den Ankern gerissen und wird euch schwere Katastrophen bringen: Nie da gewesene Stürme, Erdbeben, Hochwasser, Trockenheit mit der Folge des Hungers und des Durstes. Denn nichts ist da, was euch ernähren oder den Durst stillen kann.

Der Feind hat ganze Arbeit geleistet, und ihr selbst ward seine Diener. Ihr seid dem Feind mehr gefolgt als eurem Erlöser.

Ihm habt ihr die ganze Zeit geschenkt, Opfer gebracht, und Mich habt ihr vergessen und ausgelacht.

Ehrfurchtslosigkeit ist Mein Lohn von euch. Unbarmherzigkeit wird euch schenken der Widersacher, der Vater der Lüge.

Es hat bereits alles begonnen, und es ist nicht mehr aufzuhalten.

Niemand wird verschont werden. Und ihr werdet erkennen, wem ihr gedient habt. Doch dann nützen eure ‚HERR, HERR!‘- Schreie nichts mehr. Ich habe Mich von euch abgewandt, wenn das Übel euch trifft. Ich lasse es zu, damit du und die Deinen gereinigt werden, dass die Erde erneuert wird. Und am Ende dieser großen Drangsal werde Ich die Ernte einholen.

Wenn du in dieser Zeit Mir deine Leiden aufgeopfert hast,

mit Liebe und nicht mit Wehklagen, und deinem Nächsten Barmherzigkeit erwiesen hast, dann werde Ich Nachsicht walten lassen. Ich werde, wenn du Mich um Barmherzigkeit anflehst, nicht wegschauen, so wie du nicht weggeschaut hast, als man dich um Barmherzigkeit gebeten hat.

Bereite dich jetzt noch vor! Suche dir noch schnell einen Priester! Mache deine Seele frei und trage die kommenden Tage zur Sühne für deine Schuld! Opfere Mir alles für die Bekehrung der Sünder auf! Nenne Mir besonders die, welche dir Übles getan haben! Nenne Mir alle die, welche du verführt hast, Übles zu tun! Dann, Mein Kind, dann werde Ich auch Nachsicht walten lassen können über deine Vergehen.

Denke jetzt besonnen, handle klug wie der Verwalter im Evangelium! Gehe besonnen und voll Eifer an das Erlösungswerk, das Ich dir, jedem Einzelnen jetzt aufgetragen habe! Meide alles, was Böses in Dich hineinkommen kann: (schlechte Bilder, Musik, alles, was der Feind ausgestreut hat: Esoterik – Okkultes usw.)! Schließe dich in Liebe und Geduld denen an, die Ich erwählt habe, Mir auf Erden zu dienen! Wenn du Mich aufrichtig bittest, werde Ich dich an den Ort senden, der von Urzeiten schon vorbestimmt war! Folge den Anweisungen der Hirten als wären es Meine, denn es sind Meine. Ich werde durch sie wirken und zu ihnen reden.

Folgt ihr ihnen nicht, wenn ihr sie verraten werdet, dann sei euer Ende nicht fern und dies für alle Ewigkeit! Ich werde euch wegstoßen wie den Teufel selbst: Hinweg mit dir! SATAN, weiche!

Beachte das also bei allem, was du jetzt sagst, tust und denkst! Übe dich in Geduld mit Gebet! Ertrage das kommende Leid als deinen dir erarbeiteten Lohn! Wirf dieses Kreuz nicht ab! Schleppe es nicht unwürdig nach! Vertraue, dass am Tag deiner Erlösung dich befreit hat

durch Mein Erlösungswerk auf Golgatha das Kreuz, die Sakramente! Dies auf die Fürsprache Unserer Mutter, deines Schutzengels und Namenspatrons und durch den treuen Rest, die, die noch da sind und für dich gebetet haben.

Wenn du dieses alles abwirfst, nicht annimmst, dann bist du auf ewig verloren! Nichts und niemand wird dich dann retten können. Bedenke es, Mein Kind! Fürchte den schrecklichen Zorn Gottes! Danke Ihm, dass ER es ist, der diese letzte Chance durch Seinen Diener dir gibt! Wenn du jetzt folgst, soll alles, was bislang war, vergessen sein, getilgt durch Mein kostbares Blut, das Ich auch für dich vergossen habe!

Betet in der kommenden Zeit die Novene zur göttlichen Barmherzigkeit einschließlich der entsprechenden Litanei! Es wird dir helfen – niemals schaden. Wenn du dieser Einladung jetzt folgst, sollst du gesegnet sein.“

20. April 2003

„Haltet fest an Jesus! Glaubt an den auferstandenen Herrn! Er sendet euch den Heiligen Geist! So wie der Vater Mich gesandt hat, so sende Ich nun euch!

Bringt allen Menschen Mein Wort, Meine Sakramente, die Ich euch allen geschenkt habe!

*Helft den Armen und Unterdrückten! Heilt die Kranken! Vergebt allen, die um Vergebung bitten! **Große Verwirrungen sind auf den Weg gebracht, Verwirrungen, die Mein Volk von Mir wegbringen sollen.***

Darum habe Ich euch berufen, Meine Propheten dieser letzten Zeit. Ich habe euch aufgelesen, um gegen die Irrlehrer, gegen die falschen Propheten, gegen die Wölfe im Schafspelz anzutreten, die in der Welt und insbesondere in Meiner Kirche für so viel Unheil sorgen.

*Es ist eure Zeit, Zeugnis zu geben für die Wahrheit, **die Ich selber bin.***

ICH BIN euer König. ICH BIN das Wort, das geschrieben wurde durch Meine Boten der vergangenen Tage. ICH BIN der wahre Segen, und ihr seid es, die ihn in Meinem Auftrag spenden. Durch euch werde Ich Heilung schenken an Seele und Leib, vor allem aber an der Seele.

Mit eurer Hilfe werde Ich dem Leid der Welt ein Ende machen.

ICH WERDE durch euch die falschen Lehren, die falschen Wahrheiten aufdecken und die bloßstellen, die Mein Volk in den letzten Jahrzehnten in die Irre geführt haben. ICH WERDE alle die austilgen, die Mir so schmerzliche Wunden zugefügt haben. ICH WERDE die Isebels aufs Lager werfen und verderben (Offenb. 2, 22). Sie alle haben nicht erkannt, nicht annehmen wollen, sondern sich verweigert und Meine Geduld missbraucht. (Offenb.2, 21)

Selbst Meine Barmherzigkeit haben sie ignoriert und Meiner Herde vorenthalten.⁴¹

Ihre Unbarmherzigkeit ist der Lohn für sie selbst. Sie haben Meinem Volk die Gnaden der Barmherzigkeit vorenthalten. Sie werden sie in Ewigkeit selbst nicht mehr empfangen.

Sie haben Meinen Auftrag erhalten, ihn aber nicht ausgeübt. Sie sollten Meine Diener sein und haben sich selbst bedient. Sie dienen dem Vater der Lüge, dem Menschenmörder von Anbeginn.

Alle Meine Mahnungen, alle Rufe zur Umkehr haben sie verworfen, die Meine Mutter, Meine Boten und Ich selbst wie Tau auf alle habe regnen lassen.

Die Zeit der Barmherzigkeit geht bald zu Ende. Die Zeit Meiner Gerechtigkeit bricht an. Sie werden geschlagen wie Ich das Volk Israel für ihren Ungehorsam geschlagen

⁴¹ Hl. Sr. Faustyna: *Aber wehe jenen, die Meine Barmherzigkeit und Liebe missbrauchen..*

habe. (vgl. Ex.32; 33; Lev.10; Num.12-14; 16-17; 20) Glaubst ihr, es werde euch besser ergehen, da ihr schlimmer gesündigt habt als Mein Volk in der Wüstenwanderung?

Sie werden aus dem Buch des Lebens getilgt, weil sie sich einen anderen GOTT gemacht haben: Ein neues goldenes Kalb, das sie anbeten und umhertragen (Ex.32).

Und jedem, der ihnen folgt, wird es nicht besser ergehen (Offenb. 2, 23).

Darum, Mein Volk, wendet euch Mir wieder zu! Hört auf Meine Stimme, die euch aufruft, euch abzuwenden von den Verderbern dieser Zeit und umzukehren zu Mir, eurem wahren GOTT, zum Vater der Schöpfung; zum Sohn, eurem Erlöser; zum Heiligen Geist, eurem Tröster! (Offenb. 2, 24) Kehrt um, tut Buße, betet an! Tut, was Mein Stellvertreter auf Erden, Mein treuer Diener, euer Papst sagt! Kommt zurück in die Treue und in den Gehorsam zu ihm und somit zu Mir! Empfangt die Sakramente! Bleibt in Mir, so bleibe Ich in euch! Und in dem Ich bin, ist auch der Vater, ist der Heilige Geist. Wo aber die Sünde, der Hochmut und Stolz vorherrschen, keine Umkehr zu erkennen ist, den werden Wir verlassen. Ich werde Mein auserwähltes Volk reinigen und selbst Hirte sein. Folgt Meiner Stimme, den Boten, die Ich euch gesendet habe. Wer sich ihnen gegenüber erhebt, der erhebt sich gegen GOTT, der entscheidet sich freiwillig gegen Mich mit allen Konsequenzen.“

19. Mai 2003

„Ich gebe dir eine Botschaft für die Welt Höre genau hin, Mein Sohn! Ich will dich führen und dir helfen, Meinen Willen zu tun! Sorge dich nicht, auch wenn deine Sünden so rot sind wie Purpur. Solange du bemüht und gewillt bist, Meinen Willen zu tun und die heilige Beichte nutzt, werde Ich dich rein waschen von den Sünden.

Das ist Meine Aufgabe, dafür habe Ich für euch gelitten. Ich warte doch nur darauf, dass man umkehren will, dass man Meinem Willen folgen will.

Das Schlimme ist, dass es vielen gefällt, in der Sünde zu leben, und so häufen sie Sünde auf Sünde, gehen nicht mehr zur Beichte. Und die Meinen gehen bedenkenlos zum Empfang der Heiligen Eucharistie.

Das heißt: Sie laden Mich ein, auf ihrem Müllplatz Wohnung zu nehmen.

Äußerlich machen sie alles sauber. Wenn sie ein Fest feiern, bereiten sie alles vor, tapezieren die Wohnung, streichen an, putzen alles aus, nur um nach außen hin alles rein zu haben.

Doch wenn sie Mich einladen, dann kommen sie mit ihrem ganzen Müll und nehmen Mich auf. Und so kann Ich ihnen nicht helfen, sondern komme zu ihnen mit dem Gericht.

Es steht alles geschrieben. Doch kaum einer will es hören, geschweige, dass es jemand lebt.

Ich danke dir, dass du bemüht bist, es zu leben, aus Liebe zu verzichten, wenn du gestürzt bist. Lehre es deine Brüder, lehre es alle! Sie sollen erst ihre Herzen in der Beichte reinigen, und dann erst sollen sie zum Empfang des Sakramentes der Eucharistie, ihres Heilandes, kommen.

Ich sage dir auch, dass für die ganze Welt die Zeit abgelaufen ist. Die Zeit in euren Tagen wird sich ganz schnell ändern. Für die große Mehrheit wird es ein Schock sein, was passiert, weil sie nicht an Meine Worte glaubten.

Sie folgen dem Gesetz nach dem Buchstaben, nicht aus Liebe. Darum verstehen sie auch nicht. Sie fordern etwas ein, was nicht Meines ist. Und so werden sie sich mehr und mehr in den Ungehorsam begeben und bewusst gegen Meine Gebote handeln.

Ich kann nicht daran vorbeischaun. Einige von ihnen

sagen, dass sie Mich lieben und nicht verstehen, warum die Kirche, der Papst nicht tut, was sie wollen. Es wäre doch der Wille Gottes, alle zu lieben, alle daran teilhaben zu lassen...

Sie verkennen die Wahrheit. Sie benutzen in allem Ernst Mein Wort, verstehen es aber nicht, aber fordern in Meinem Namen ein.

Dabei habe Ich den Petrus zum Hirten des ganzen Volkes auf Erden bestellt und sonst niemanden. Und wer diesem Petrus, eurem Papst, nicht folgt, ihn verurteilt, der folgt auch Mir nicht, der verurteilt das Gesetz und den Gesetzgeber, Mich!!!

Sie richten damit Mich und alles, was Ich im Heiligen Geist Meiner Kirche offenbart habe.

Meine Kirche muss zurückfinden zu den Quellen. Sie müssen dem Petrus folgen. Und alle, die das nicht tun wollen, aus Überheblichkeit, Arroganz, aus mangelnder Liebe, werden am großen Hochzeitsmahl nicht teilhaben können, gleich, wie groß ihre Liebe sonst war. Wer im Ungehorsam lebt, hat die wahre Liebe nicht geliebt.

Sage allen, dass sie umkehren müssen. JETZT! Die Zeit für euch wird knapp. Sie müssen an den Vätern anschließen und das Moderne, was nicht Meinen Segen bekommen wird, aufgeben. Hört, was der Papst sagt! Tut, was er euch lehrt! Fangt JETZT damit an! Folgt Meiner Einladung ohne zu zögern, denn die Zeit drängt! Wer meint, in Geduld warten zu können, hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt. Der wird nur schwer annehmen können, was nun folgen muss: Meine Gerechtigkeit. Diese Zeit wird sehr streng werden. Aber jeder, der sich entscheidet, Mir zu folgen, den führe Ich durch diesen schweren Sturm. Ich werde für alles sorgen, was ihr braucht.

Glaubt, Meine Kinder! Glaubte an diese Meine Worte! Hört auf die Boten, die Ich euch in diese Tage gesandt

habe! Sie sind Meine Hände, Füße, Mund und Herz. All das, was ihr ihnen tut, das habt ihr Mir getan. Ich segne euch alle, die guten Willens sind.

31. Mai 2003

„Mensch, bist du bereit, die Konsequenzen zu tragen?

Als das Volk gegen Mose (= gegen GOTT) rebellierte, züchtigte Ich das Volk. Ich habe das Übel aus Meinem Volk herausgerissen. Am Schluss mussten die, welche übrig blieben, wegen ihrer neuen Vergehen über 40 Jahre durch die Wüste wandern.

Nun ist deine Sünde gegen Mich und Meine Liebe so sehr entbrannt. Nichts hält dich mehr auf, dich gegen Mich, deinen Gott zu erheben! Mein Arm wird fallen! Mein Arm wird die Erde erbeben lassen! Der Zorn des Vaters wird die Meere zum Überlaufen bringen! Deine Nahrung soll der Staub der Wüste sein und das Wasser so bitter wie Galle.

Du hast dich von deinem Herren abgewandt, Ich wende Mich nun von euch ab. Not, Elend und Tod wird über euch kommen wie Mein Volk es sehen durfte in Ägypten, als Ich Meine Kinder aus dem Sklavenhaus herausführte.

Ihr seid aufsässig, übermütig, stolz, anmaßend. Eure Vergehen gegen das wahre Priestertum, gegen Mein Liebeszeichen – die Eucharistie – und gegen Meine Kirche haben den Zornesbecher zum Überlaufen gebracht.

Deine Klagen werde Ich nicht mehr erhören. Von deiner Not werde Ich mich abwenden, so wie du dich von Mir abgewendet hast.

Ihr solltet Segen sein! Ihr wurdet zum Fluch gegen euch selbst. Ihr habt Ungehorsam, Rebellion in euren Herzen. Nun werde Ich dieses Übel aus euch herausreißen.

Tut Buße, kehrt um! Denn, wenn die Strafe auf dich niedergeht, ist jede Bereitschaft zur Umkehr zu spät.

Du, Mein treuer Rest, dich habe Ich erwählt, um den

Weinberg wieder aufzurichten. Haltet die Sünde von euch fern! Seid treu und gehorsam dem, den Ich zur Leitung an Meiner Statt euch bestimmt habe! Folgt seinen Anweisungen! Nehmt entgegen die Lehre, die Ich euch durch ihn gebe!

So werdet ihr die Zeit bestehen, die jetzt auf diese Erde niedergeht.

Und die Früchte werden so groß sein. Für alle eure Opfer, für alles Leid wird euch geschenkt werden große Freude in dieser kommenden neuen Zeit und für alle Ewigkeit!“

11. Juni 2003

„Siehe, Ich sende euch diesen Meinen Sohn ...

Aus dem Dunkel der Finsternis habe Ich ihn befreit, um ihn zu lehren: Mein Wort, Meine Wahrheit und ihn zu senden unter euch. Und Ich werde Zeichen tun, wie sie verheißen sind unter den Propheten der Schrift, wie Ich sie aufgetragen habe Meinen Jüngern, die aber heute kaum noch Glauben haben und mancherlei Irrlehren folgen.

Ich sende euch diesen Meinen Sohn, dass ihr aufgerichtet werdet, umkehrt und Mir wieder von ganzem Herzen, von ganzer Seele folgt. Denn siehe, wie Mir das Flammengebete Meiner Kinder zu Ohren kommt, so habe Ich gerufen viele Kinder, wahre Hirten – Apostelseelen auf dem ganzen Erdenrund. Sie werden rufen wie der Rufer in der Wüste, der Johannes hieß. Dieser, Mein Johannes, ruft in der Wüste des Unglaubens! Dieser, Mein Sohn Marcus, wird wie der Apostelschüler euch zur Hilfe kommen und euch auf den Weg des Evangeliums führen! Er wird in der ganzen Wahrheit euch unterweisen. Und niemand wird sich über seine Weisheit erheben können, da es der Vater ist, der aus ihm spricht. Sie, Meine Werkzeuge, werden für und mit euch beten. Sie, Meine Apostel dieser letzten Tage, werden euch die

Hände auflegen und Segen schenken. Und wer ihnen folgt, der folgt Mir. Sie bereiten Mir den Weg, auf dem Ich kommen werde, Meine Herde zu weiden.

Doch Ich werde auch kommen müssen, um das Böse einzusperren. Alle, die dem Feind eurer Seele dienen und nicht umkehren wollen, werde Ich von dieser Erde tilgen lassen müssen.

Und schau, es wird nun eine Zeit kommen, die unter dem Propheten Jesaja schon ausgerufen wurde: Die Zeit vor Meiner zweiten Wiederkunft ... „Starrt einander an und erstarrt, seid verblindet und blind!

Seid berauscht, doch nicht vom Wein, taumelt, doch nicht vom Bier!

Denn der Herr hat über euch den Geist der Ohnmacht gebracht; er hat eure Augen (die Propheten) verschlossen und euren Kopf (die Seher) verhüllt.

So wurde für euch jede Offenbarung wie die Worte in einem versiegelten Buch: Wenn man es einem Menschen gibt, der lesen kann, und zu ihm sagt: Lies es mir vor!, dann antwortet er: Ich kann es nicht lesen, denn es ist versiegelt. Und wenn man das Buch einem Mann gibt, der nicht lesen kann, und zu ihm sagt: Lies es mir vor!, dann antwortet er: Ich kann nicht lesen.“

23. Juni 2003

„Ich habe euch Meine Kirche anvertraut. Was habt ihr daraus gemacht?

Petrus, du bist der Fels! Und auf diesem Felsen will ich Meine Kirche bauen! (Mt.16,18a)

Viele von euch sagen: ‚Jesus Ja, aber Kirche Nein, denn diese Form der Kirche (gemeint ist immer die röm. kath.), habe Christus so nicht gewollt!‘.

Ich sage euch: Ihr sprecht nicht in Meinem Namen, seid nicht in Meinem Geist, wenn ihr dieses sagt. Es ist auch nicht Mein Vater, der euch dies sagt: Es ist euer Vater, dem ihr euch preisgegeben habt!

Es ist die List des Feindes, die Meine Kirche zu spalten, zu zerstören droht. Er hat viele Irrlehrer gefördert, und ihr lauft ihnen nach, weil sie euch nach dem Mund reden (Jer.5,26-31) Meine lieben Kinder, hätte Ich die Kirche nicht gewollt, dann hätte Ich sie auch nicht Petrus anvertraut. Ihm habe Ich die ganze Herde anvertraut, sie nach Meinem heiligen Willen zu führen, zu leiten (Joh.21,15-17). Er ist das Oberhaupt der Kirche auf Erden, Mein Stellvertreter! – Ihm habe Ich die Schlüssel anvertraut (Mt.16,19) und sonst niemandem. Wer Meiner Kirche spottet und lästert, spottet und lästert gegen Meinen Willen – gegen das Gesetz des Herrn, das Ich euch gegeben habe. Ich habe dem Petrus gesagt: „Weide Meine Lämmer, weide Meine Schafe!“, (Joh.21,15-17) und er ist alleine Mir verantwortlich, nicht euch! ICH BIN es, der ihn führt und Mein Geist, der ihm Einsprechungen schenkt zu dem, was erforderlich ist, um das große Schiff, Meine Kirche, in den sicheren Hafen zu führen.

Ich habe ihn euch anvertraut. Und Ich habe euch gesagt: ‚Folget Mir nach!‘ Ich zwinge niemanden, Mir zu folgen. Doch wer sagt: ‚Ich will dem Herrn folgen‘, der muss auch Meinen Willen tun und nicht sich selbst folgen wollen! Der muss hören, was das Oberhaupt Meiner Kirche sagt. Wer ihm nicht folgt, der folgt auch Mir nicht, sondern sich selbst!

Niemand ist gezwungen, Mir zu folgen. Doch wenn du Mir folgen willst, dann musst du tun, was Ich getan ...

Durch Petrus gab ich euch die Sakramente: So die Beichte. (Joh.20,23) ... Es sind so wenige, die diese Liebe und Barmherzigkeit nutzen!

Was erwartet ihr, wenn ihr vor Mir steht? Ich gab euch Meinen Leib, die Eucharistie! Wer empfängt sie noch zum Heil (1.Kor.11,23-32)?

Ihr habt nicht nur den Petrus entehrt, sondern Meine ganze heilige Kirche – Mich selbst. Doch Ich habe dem

	<p><i>Petrus gesagt: ...und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen! (Mt.16,18b)</i></p> <p><i>Also sorgt euch nicht, Meine treue Herde, die ihr dem Petrus folgt! Ich selbst werde euch schützen in ihren dunklen Stunden. Und siehe, sie wird auferstehen an dem Tag, den Gott Vater vorherbestimmt hat. Und alles, was Übel ist an und in ihr, wird vergehen. Sie wird im neuen, strahlenden Glanz erscheinen. Und Meine Mutter und alle Heiligen werden in ihr wieder die Heimat finden, die Ich befohlen hatte.“</i></p>
<p>2. Juli 2003</p>	<p>⁴² „ES IST VOLLBRACHT</p> <p><i>Du, Meine neue HERDE Israel, die Ich weide auf grünen Auen. Die du Mir folgen wirst und ruhest an frischen Wassern, dir habe Ich einen Platz gegeben, um allen Meinen Schafen und Lämmern das himmlische Jerusalem zu zeigen! [...]</i></p> <p><i>Geht hinaus in alle Welt! Werdet die Verkünder Unseres Weges! Gebt Zeugnis von den großen Taten des HERRN, die er allein an uns vollzogen hat. Ladet ein, das Boot (die neue Arche) zu besteigen, denn der Wind hat seine Aufgabe begonnen.“</i></p>
<p>11. Juli 2003</p>	<p><i>„Höre Mein Sohn, Ich will dir auftragen, was kommt. Du wirst jetzt ein volles Programm haben. Fürchte dich nicht, denn Ich bin mit dir. Bleibe in der ständigen Verbindung, dem inneren Gebet! Alles wird von Mir bereitet. Meine Mutter beschützt euch. Sie wird denen helfen, die ihre Herzen öffnen für das Geschenk, das Wir durch dich diesen Unseren Kindern bringen werden. Ihr werdet viel zu tun haben. Die Freude ist der Lohn!</i></p>

⁴² Die 33tägige Novene aus dem „Goldenen Buch“ ist abgeschlossen. Am 16. wird das zweite Privatgelübde auf den Namen „Johannes-Marcus“ abgelegt. In den Tagen 3. bis 16. Juli warteten wir gespannt auf die Antwort des bischöflichen Beauftragten auf unsere Fragen. Die Enttäuschung war dann auch entsprechend groß, als man uns zwar nicht verbot, aber uns das Tragen von ordensähnlichen Gewändern verweigerte. Wir legten alles in die Hände Mariens, und somit Gott Vater, Sohn und den Heiligen Geist.

Achte darauf, dass kein Streitgespräch entsteht! Dann ist es leichter. Wir geben so viel Segen in dieser Zeit. Auch an Zeichen der Gnade wird es nicht fehlen. Sorgt euch um nichts!

Das Wichtigste ist die ständige Verbindung zu Mir. Dann kann Ich wirken wie Ich will. Deine Art der Hingabe, das ist, was anderen fehlt. Einige reden zwar gerne von und über die Hingabe. Sie selbst aber aus ganzem Herzen zu vollziehen erfüllen nicht allzu viele. Aber diese Wenigen machen es Uns möglich, überhaupt wirken zu können nach unseren heiligen Herzen.

Wir geben dir die notwendige Erkenntnis, und das Wort wird durch den kommen, der das ewige Wort begründet hat.

[...] Es ist ein großes Zeichen Unserer Liebe. [...]

Anhand der Zeichen, die durch euch gebracht werden, die Wir durch euch in die Herzen bringen, werden sie ihre Meinung schon bald ändern.

Haltet also an Unserem Plan fest und sorgt euch nicht!

Das Sorgen und die Verantwortung liegt ganz alleine bei Uns.

Zu den kommenden Tagen: Über Passau hinaus werden viele Seelen erfahren, dass der Rufer, wie angekündigt, unterwegs ist. Viele werden sich im Gebet vorbereiten, und Ich werde dir die Orte nennen, wenn es soweit ist. Nachdem du die Orte besucht hast, alles vollzogen, was Ich dir ins Herz legen werde, werden die Menschen anfangen, mehr zu beten.

Sie werden sich reinigen; sie werden sich an diese Tage oft erinnern. Auch die, welche das nicht so annehmen können, werden anhand der Früchte sich später bekehren.

Sicher ist: Da die Zeit drängt, wird nur jeder Ort überwiegend einmal noch besucht werden können. Darum wird ein großer Reiseplan entstehen. Du wirst Helfer

bekommen, die das übernehmen, was du nicht mehr erfüllen kannst. Wichtig ist ganz alleine die Sendung, die Wir dir anvertrauen.

Lasse dich von niemandem entmutigen! Kümmere dich nur um das Werk, das Wir dir anvertraut haben, um Unsere Kinder!

Die Liebe wird alles ausgleichen, was euch mangelt.

Sage allen, die sich dir zugewendet haben, dass sie sich auf diese Weise Uns zuwenden, dass sie sich einüben sollen, wenn sie Mir wirklich dienen möchten. Sie sollen Apostelseelen werden, Werkzeuge voll des Feuers durch den Heiligen Geist. Aber sie müssen sich in dem einen Geist einüben, auch wenn es ihnen schwer fällt, alte Gewohnheiten aufzugeben. Ich brauche Arbeiter, die Unseren Plan erfüllen, Unseren Willen vollziehen. Wer sich selbst folgt, der wird mehr und mehr den Draht zu Uns verlieren, weil Gehorsam zu Uns wichtiger ist als alle Eigenliebe.

Mein Sohn, der ganze Himmel wird mit dir unterwegs sein. So wie ihr bittet, so wird es geschehen. Also zeige dich als starker Kämpfer gegen die, welche dich erproben wollen: Im Schweigen zur rechten Zeit – und das rechte Wort zur gegebenen Zeit. So werden sie selbst sich zurücknehmen.

Ich segne dich und alle, die an diesem Dienst mitwirken. Der Lohn wird groß sein. Verzagt nicht, sondern vertraut blind! Zweifelt nie, sondern vertraut! Glauben und Vertrauen sollen die einzigen Wegbegleiter sein.“

2. August 2003
im Dom zu
Montichiaria
(I)

⁴³ *„Meine lieben Kinder! Ich segne euch an diesem Ort. Ich freue mich, dass ihr hierher gekommen seid. Die Fülle aller Gnaden schenke Ich euch.*

⁴³ Auf der ersten Sendungsreise wurde ich eingeladen mit nach Montichiaria (I) zu fahren. Ich stimmte zu, unter der Bitte, das keiner meinen Auftrag erfahre. Im Dom, wo die Muttergottes zur Botin herab kam, betete ich und bekam dann dieses Wort.

Ich danke dir Sohn, dass du dich so in Liebe unterwirfst. Der Feind ist wütend, weil die Demut in dir ist. Reagiere in allem mit Unserer Liebe, und nichts wird meinen Plan stören können.

Mein Sohn hat dir einen großen Auftrag geschenkt. Füge dich in allem! Bleibe klein! Bleibe demütig! Liebe alle unsere Kinder, die Wir dir zuführen.

Ich segne euch!

Fürchtet nichts!

Liebt einander!

Geh nun wieder auf deinen Platz, den Wir dir zugedacht haben.

Ich bin immer mit dir!“

21. August
2003

„Ich möchte, dass du schreibst für Meinen treuen Sohn!“ Mein Sohn! Ich sehe deine Kämpfe und dein Bemühen. Ich werde dir Meine Kraft verleihen, besser gegen die Versuchungen anzugehen. Opfere Mir deine Leiden auf! Wichtig ist, dass du nicht liegen bleibst, sondern in kleinen Schritten voranschreitest.

Lass dich nicht beirren von denen, die dich abweisen, von denen, die nicht annehmen wollen. Auch Mich haben sie nicht annehmen können.

Alle, die im Dienste des Allmächtigen stehen, müssen mit diesen Kämpfen leben. Viele haben aufgegeben. Möchtest du auch aufgeben?“

NEIN!!! ICH VERTRAUE AUF EURE HILFE!!!

„Ich liebe dich für dein Fiat! Sorge dich nicht, bedenke, dass Ich mit dir bin und all deine Sünden zudecke! Nutze die Beichte! Dafür habe Ich sie eingesetzt.

Mein Sohn! Wir haben vieles auf den Weg gebracht! Du hast viel gearbeitet in den letzten Tagen und hast dich mehr verausgabt, als Wir es erwartet haben. Aber du bist dir Meiner Kraft sicher, du vertraust und hast festen Glauben. Laß davon nicht ab! Laß nicht nach! Bleib

immer im Gebet, denn die nächsten Tage werden viele neue Arbeitsfelder bringen.

Plane du selbst nicht! Warte, bis angeboten wird, nach den von Mir zugewiesenen Orten zu kommen.

Wenn du offen bist, wirst du im Herzen hören, dass Ich den Weg bereitet habe. Die Menschen warten auf dich! Sie beten, dass Ich doch nun kommen möge. Also musst du vorangehen und diese Menschen vorbereiten, so wie du es in den letzten Wochen getan hast. Ein großes Arbeitsfeld wartet auf dich!

Bleibe unbesorgt! Alles, was benötigt wird, ist dir schon gegeben. Vergiss niemals, dass Ich selbst für alles Sorge trage!

Nun kommen Wir zu wichtigen Ereignissen, die anstehen. Die Menschen haben viel gelitten. Aber es reicht ihnen nicht, umzukehren. Sie beschäftigen sich mit allem Möglichen, aber denken nicht daran, Mich um Hilfe anzurufen.

Viele meinen noch immer, dass dies vorüber geht. Sie denken, das Schlimmste haben sie hinter sich.

Doch sie irren! Es hat nun gerade erst begonnen. Die Hitze wird noch größer werden. Dann kommt ein großer Regen, mehr als die Erde fassen kann. Und wenn dieser Regen ein Ende hat, kommt eine Kälte, welche die Leitungen zum Bersten bringt.

Die Menschen haben vielerorts schon Erfahrungen gemacht, wie es ist, ohne Strom, ohne Kühlung zu leben. Es wird schlimmer werden. Dann wissen sie nicht, wie sie ihre Sachen trocknen sollen, wie sie sich erwärmen sollen. Doch statt des Gebetes werden sie nichts anderes tun als fluchen. Sie werden sich gegen Mich erheben.

Ich kann und werde nur denen zur Hilfe kommen können, die sich vertrauensvoll an Mich wenden; sie werden lernen müssen, wieder das zu tun, was die Kirche sagt. Sie müssen sich in die Ordnung der Kirche einbinden, und

somit finden sie zu Mir zurück. Jeder, der meint, das anders tun zu können, wird die Grenze finden.

Dann, wenn es am schlimmsten ist, werde Ich Mich allen zeigen. Sie werden sich sehen, den Zustand ihrer Seele.

Sie werden sich dann zu Millionen bekehren, aber nicht alle.

Viele werden sich bewusst von Mir abwenden, weil sie nach dem Weltlichen streben.

Wer sich für Mich entscheidet und alles, was kommt, geduldig zur Sühne aufopfert, wird die Siegeskrone davontragen. Jeder, der sich von Mir abwendet, wird verdammt sein auf ewig.

Wir stehen in der letzten großen Schlacht, und alle Meine Werkzeuge sind nun informiert, sich und die Ihren vorzubereiten.

Du wirst hinausgehen! Du wirst weiter rufen wie der Täufer Johannes. Darum wollte Ich auch, dass du diesen Namen trägst wie der Täufer und der Evangelist. Nichts war eigennützig, sondern von Mir bestimmt. Dein Name ist die Berufung in dieser Stunde, ist das große Zeichen, das Ich angekündigt habe.

Erschrecke nicht immer, wenn Ich dir diese Dinge offenbare!

Was habt ihr erwartet? Darf Ich nicht tun, wie Mir gefällt?

Du kennst die Bürde, aber gedenke, Meine Last ist süß und leicht, da Ich sie mit dir trage.

Du wirst gehen von Stadt zu Stadt; von Land zu Land. Du wirst alle aufrufen und man wird Meine Stimme hören auf dem ganzen Erdenrund.

Frage dich nicht wie, sondern glaube, dass es Mein Wille ist, Mein bestimmter Weg für Dich.

Dieser Ort, wo du bist, ist eine Ruhestätte zum Auftanken. Und Ich werde Dir Helfer senden. Sorge dich nicht

darum, sie werden kommen. Sie werden dir helfen, weil Ich es ihnen auftragen werde. Sie werden ebenso kleine Seelen sein wie Wir dich vorfinden.

Füge dich denen, die vorbereiten. Ich öffne ihnen in dieser Stunde die Herzen, damit sie beginnen vorzubereiten. In dieser Stunde machen sie sich ans Werk, so wie du nun diese Zeilen schreibst.

Ich werden auch den Priestern die Herzen öffnen.

Tue alles so, wie du in Obernzell usw. getan hast! Halte dich nur bereit! Dann geht alles wie von alleine.

Ich segne dich, Sohn, für dein Bemühen. Vertraue immer! Zweifle nicht! Ich segne auch die, die du im Herzen trägst, die mit dir sind.“

22. August
2003

„Mein Sohn, ich, deine Mutter, bin mit dir. Kehre um, wenn du erkennst, dass du falsch gegangen bist. Der Feind versucht natürlich, euch zu locken. Er versucht euch abzubringen von Meinem Plan. Aber wieder bist du der Mahnung gefolgt, die Wir dir gesandt haben. Versuche schon etwas eher darauf einzugehen! Lass uns nicht so lange warten!

Die Menschen sind schwache Geschöpfe, und der Vater liebt es, wenn Wir um unser Seelenheil kämpfen. Bemühe dich noch mehr aus Liebe!

Mein Sohn hat dir gestern aufgetragen, was kommen wird und wie deine weitere Sendung sein wird.

Vertraue in allem auf Unsere mächtige Hilfe! Ich habe den Auftrag, dir beizustehen.

Ich breite Meinen Mantel aus auf das Werk, das Jesus, Mein Sohn, durch dich auf Erden tun will.

Es geht natürlich nicht ohne Leiden. Opfere alles durch Meine Hände auf!

Lass im Gebet nicht nach! Mein irdischer Bräutigam Josef wird für alles mitsorgen, was euch nötig ist.

Ja, wie schon zuvor verheißen, der ganze Himmel wird

mit dir und denen sein, die an diesem Werk berufen sind zu wirken.

Bereite in diesen Tagen vor, was für unsere Oase wichtig ist! Und gräme dich nicht weiter wegen der Blumen! Es wird eine neue Blumenpracht geben. Wir werden alles ausschmücken. Und die besten Blumen sind eure Gebete und Opfer.

Sei klein und demütig! Sorge dafür, dass Wir uns nicht verlieren! Kämpfe an gegen das, was dich niederdrückt! Vertraue, dass Wir dir helfen! Bete um Befreiung derer, die falsche Bindungen an sich haben und diesen Bindungen folgen!

Mein Sohn, ihr seid alle zu sehr mit euch beschäftigt. Das Problem liegt ganz allein bei euch. Gebt es Mir! Gebt es Meinem Sohn! Gebt es Uns, dann ist es aus der Welt!

Wendet euch Uns wieder ganz zu!

Ich habe so viele Tränen um euch geweint. Doch ihr habt sie nicht angenommen, habt Meine Aufrufe nicht umgesetzt.

Die Menschen werden schweren Leiden entgegengehen. Sie werden nicht wissen, wozu. Ihr wisst es. Sagt es allen! Die Leiden sind die Konsequenzen der vielen Sünden gegen GOTT, die IHN so sehr beleidigt haben.

Es ist die Sühne, damit ihr noch eine Rettung finden könnt. Aber ihr müsst alles aufopfern. Klagt also nicht mehr! Leidet aufopferungsvoll! Es wird nicht lange sein, aber fruchtvoll für all die vielen Seelen.

Fürchtet euch nicht der Dinge, die kommen! Bleibt im Gebet, in der Liebe, vor allem in der Liebe und der Freude! Bleibt verbunden in allem mit Mir, eurer himmlischen Mutter!

Ich segne euer Tun, eure Bemühungen, euren guten Willen.

Vertraut blind Meinem mütterlichen Plan der göttlichen Vorsehung!“

Vor der Hl. Messe hatte ich ein Buch aufgeschlagen und las die Worte: ... wieder zu schreiben.

Ich bat erst zur Hl. Messe gehen zu dürfen, auf die ich gerade am Vorbereiten war ... und als ich wieder zu Hause war, hörte ich die Worte: „*Willst du jetzt für Mich schreiben?*“

Wer ist's, der bittet, dass ich schreibe? Was soll ich schreiben? Ich bin bereit zu tun, wie es der allmächtige Vater will. Jesus, sende Du mir Deinen Heiligen Geist! Ergieße in mir das kostbare Blut! Bitte für mich, Mutter Maria! Es soll geschehen wie Du willst!

„Ich bitte dich, dass du für Mich schreibst! Die Zeichen der Zeit!

Diese Zeichen haben längst begonnen, doch die Menschen, sie schlafen. Sie wollen es nicht wissen, nicht wahrhaben!

Für die Fülle der Zeit ist angekündigt, dass geschehen wird, was nun geschieht. Denn siehe, die Zeit ist da!

Die Berge werden sich senken; die Täler werden sich füllen.

Aber sie haben sich gefüllt mit dem Übel, das ihr selbst auf den Weg gebracht habt. Ihr seid so mit dem Übel beschäftigt, das ihr verbreitet, dass ihr das Gute gar nicht mehr erkennen könnt.

Darum zieht sich langsam, aber stetig das Tau um euch zusammen. Ihr habt euch selbst in die Enge getrieben. Ihr seid verloren, ja, verloren seid ihr, wenn ihr nicht augenblicklich umkehrt.

Ich habe euch viele Zeichen gesandt: Meine Mutter, die unentwegt zu euch kommt und zur Umkehr aufruft. Aber auch sie verspottet ihr, lästert über alle Zeichen.

Meine Botschafter, die Ich euch gesandt, um euch aufzuwecken aus dem Schlaf der Sicherheit. Doch auch sie verspottet ihr.

Nur wenige sind bisher bereit, Meinen Worten zu folgen,

sich durch die Buße reinzuwaschen und Mir zu folgen.

Aber die vielen, die alles zerreden, zerschlagen, beleidigen Mich unentwegt und spotten Meiner Worte.

Ich sagte schon in der Schrift: ‚Wenn der Feigenbaum Blätter hervorbringt, wisst ihr, dass es Sommer wird!‘

Also frage Ich euch nun: Warum erkennt ihr diese Meine Zeichen nicht?

Kann es sein, dass ihr sie gar nicht erkennen wollt? Dass ihr euch fürchtet vor der kommenden Zeit?

Ja, Grund zum Fürchten werdet ihr haben, denn ihr seid nicht vorbereitet. Ihr selbst kommt nicht in den Himmel, weil ihr nicht umkehren wollt. Und, die in den Himmel wollen, denen versperrt ihr die Pforten zu Mir.

Ihr nehmt Meine Worte nicht an, nicht ernst.

Ich habe das Volk Israel für weit weniger Sünden bestraft.

Ihr wollt ohne Konsequenzen an Meinem Tisch sitzen ?

Aber den Kelch trinken wollt ihr nicht!

Also, was wollt ihr? Reichtum auf Erden? Es soll euch gehören. Aber damit kommt ihr eben nicht zu Mir.

Ihr hattet sehr viel Zeit, euch zu bekehren. Nun ist es so weit, dass selbst Meine Diener, die Priester, Bischöfe und Kardinäle nicht mehr die Wahrheit verkünden, sondern sich selbst. Nun ist es soweit. Sie werden die Herde zerstreuen, im Stich lassen. Sie werden den Wölfen den Platz überlassen.

Diese Wölfe werden Meine Herde zerreißen wollen. Doch an Meinen treuen Rest kommen sie nicht heran. Sie werden sie nicht überwältigen, weil sie gegen Mich selbst antreten müssen.

Ihr, Meine treue Herde, fürchtet euch nicht! Ich habe Meinen Engeln befohlen, euch zu beschützen. Folgt ihnen!

Tut, was sie euch sagen! Versammelt euch um die Hirten, Meine Priester die Mir noch treu ergeben sind! Folgt Meinen Boten, die euch den wahren Weg lehren und

weisen werden!

Jeder, der sich ihnen widersetzt, der widersetzt sich Mir.

Ich habe die Zeichen vorausgesagt, und ihr habt sie jetzt zweimal in Erinnerung gerufen bekommen: mit dem letzten Tag des alten – und mit dem ersten Tag des neuen Kirchenjahres. Doch Meine Diener haben überwiegend geschwiegen, haben irgend etwas daher geredet, haben nicht angenommen Mein Wort, das Wort, das der Heilige Geist ihnen eingab, sondern das, was sie selbst sagen wollten.

Sie haben gegen Meine Zeichen und gegen die Privatoffenbarungen gesprochen.

Gegen Mein Kreuz, das Zeichen dieser letzten Zeit, haben sie sich erhoben. Oder über irgendetwas Nichtssagendes haben sie gesprochen. Meine Kinder sind ausgehungert worden. Sie kennen Mein Wort kaum noch. Dafür kennen sie die Menschenworte fast auswendig.

Viele Seelen sind unvorbereitet. Alle Meine Bemühungen durch die vielen Boten waren vergebens. Die Herde, die Treuen, sind nur noch ganz wenige.

Ihr alle, Meine lieben Menschenkinder, habt nur noch ganz wenig Zeit, einen Priester aufzusuchen und noch eine gute Beichte abzulegen. Ich helfe euch, wenn ihr es wirklich wollt. Wenn ihr jetzt die letzten Mahnungen nicht befolgt, kann Ich euch wirklich nicht mehr helfen, sondern muss euch eurem eigenen Schicksal überlassen.

Hört auf die Worte Meiner Mutter! Hört auf die Botschafter dieser letzten Tage! Sie sind Meine Propheten, Meine Apostel. Sie sind Mir und dem Papst treu. Was sie sagen, ist ein Spiegel, der geschrieben steht in der Heiligen Schrift, in den Lehren Meiner Kirche, die ihr aber nicht mehr befolgt und vor dem Wort, das ihr meidet, euch wegdreht.

Ich will alles vergessen, was ihr an Übel auf den Weg

gebracht habt, wenn ihr diese Stunde zur Umkehr nutzt.
Vertut diese letzte Chance, Mir zu gehorchen, nicht!
Alles, was ihr jetzt versäumt, kann nicht mehr
aufgenommen, nicht mehr nachgeholt werden.
Diese Weihnacht könnte euer schönstes Weihnachtsfest
werden an der Krippe, Meinem Bild des Königs der Liebe,
vereint mit Meiner Mutter Maria und Meinem Nährvater
Josef, die, welche die Allmacht Gottes sich auf Erden
erwählt hat. Sie sind ohne Einschränkungen Mir gefolgt.
Das erbitte Ich nun auch von euch. Folgt Uns ohne
jegliche Einschränkung! Dann wird alles gut werden wie
einst, als die Schöpfung den Menschen hervorbrachte, das
Ebenbild Gottes. „Und siehe, alles war sehr gut!“
Kommt, Meine lieben Menschenkinder! Kommt und folget
Mir jetzt nach, Mir, eurem König der Liebe!
Barmherzigkeit will Ich walten lassen für alle, die diese
letzten Rufe aufnehmen und befolgen.
Allen Anderen wird nur Meine Gerechtigkeit zuteil
werden. Ihr habt nun selbst die Wahl. Wählt klug! Wählt
jetzt!“
Ich danke Dir, Jesus, für Deine Liebe, Deine Geduld. O
mein Jesus, schenke uns noch mehr Geduld! Du siehst
doch, wie der Feind uns aus der Bahn werfen will. Hilf
uns allen, Deinen Kindern!
Hilf, Maria, es ist Zeit! Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

4. Dezember
2003 2: -

„Mein Sohn, noch ein paar Worte für dich und deine
Hirten... sie haben dich gewähren lassen, weil Ich ihnen
es so gegeben habe. Auch wenn sie sich schwer taten und
du dich wirklich sorgtest. Bete für sie, denn jetzt ist die
Stunde der Entscheidung. Auch für sie, für dich, für alle
Menschen ... gib diese Meine Worte an alle. Und blicke
mit Liebe auf die, welche dir lästern und dich verfolgen.
Sie werden es einst bereuen, nicht auf dich gehört zu
haben. Sie werden erkennen, dass es Meine Worte waren,

gegen die sie sich erhoben haben. Du aber bleibe in der Liebe, so wie Ich es durch dich den anderen auf den Gebetstagen gelehrt habe. Betet für die Feinde, segnet sie, tut ihnen Gutes und sie haben die Chance sich noch zu bekehren.

- Ich segne dich und all dein Bemühen. Sorge dich nicht wegen deiner Fallsucht... Du bist wie ein Wagenrad, das eine Ecke hat. Bringe mir alles in die Beichte, opfere es in die Hände Meiner Mutter auf, insbesondere für die Priester und Ordensleute, die diese Leiden nicht mehr zur Beichte tragen.“

23. Dezember
2003

„Am Vorabend des Heiligen Abend ...

Hier und da erklingen die Weihnachtslieder. Hier und da ist der Duft zu vernehmen von Weihnachtsgebäck, vom Festtagsbraten! Die Geschenke sind schon fast alle eingepackt, der Weihnachtsbaum ist geschmückt.

Ihr seid bereit?

Hab ihr gehört von den Katastrophen: den Unwettern, den schweren Verkehrsunfällen, von dem Erdbeben? Menschen sind gestorben, während ihr auf eure Feier euch vorbereitet!

Menschen leben in Angst und Not, während ihr euch Gedanken macht, wie das wohl in den nächsten Tagen alles ablaufen wird: ‚Werden die Kinder sich freuen? Hab ich das Richtige für meinen Partner? Was kann ich noch für die Schwieger-/Eltern tun, damit sie sich nicht aufregen, weil ich keine Zeit hatte, sie in den letzten Wochen anzurufen usw..‘

Eure Gedanken drehen sich nur um euch selbst!

Wie seid ihr vorbereitet auf Weihnachten, Meinen Geburtstag? – Habt ihr alle Sakramente empfangen? Habt ihr die Versöhnung gesucht?

Ihr glaubt nicht, dass das notwendig ist für dieses, Mein Geburtstagsfest?

Was ist, wenn du jetzt sterben musst? Ein Herzinfarkt. Ein Unfall mit dem Auto auf dem Weg zur Kirche oder zu den Verwandten, zu den Eltern.

Du meinst, das wird schon nicht passieren?

Seit wann bist du es, der das Buch des Lebens in den Händen hält und diktieren kann, was wann und wo passieren wird?

Die Menschen in dem Autobus haben auch nicht daran gedacht! Die Menschen beim Unwetter waren auch nicht vorbereitet! Die Menschen beim Erdbeben wussten wenige Augenblicke vorher auch nichts von diesem Ereignis, dass sie gleich nicht mehr auf Erden leben werden! Die Menschen in den Kriegsgebieten, dort wo Terror ausgebrochen ist, sie wussten es auch vorher nicht. Seht doch, Ich sagte doch: ‚Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht!‘ Ihr kennt nicht die Stunde, wann Ich wiederkommen werde! Darum solltet ihr zu jeder Zeit vorbereitet sein.

Nun laufen wichtige Ereignisse an, und viele Menschen sind gar nicht vorbereitet. Sie werden sterben ohne sich mit den Menschen, ohne sich mit Mir, eurem Gott, versöhnt zu haben.

Ihr meint wirklich, in dieser Vermessenheit Mir entgegentreten zu können? Ich sprach in Meinem Wort von den klugen Jungfrauen, die ihre Lampen bereit halten. Ich sprach von den törichten Jungfrauen, die sich nicht vorbereitet haben.

Wo stehst du jetzt?

Ist dir nicht bekannt, dass die Törichten nicht mehr in den Hochzeitssaal aufgenommen, sondern ausgeschlossen bleiben?

Kind, ja, Mein Kind, weshalb hörst du nicht auf Meine Worte? Warum folgst du nicht Meinen Lehren? Warum lebst du gegen das, was Meine Kirche lehrt?

Ja! Es weihnachtet sehr? Doch eure Herzen sind kalt und leer. Kein Platz für Mich. Verjagt vom Festtisch habt ihr Mich!“

21. Januar
2004

Die Gottesmutter Maria bat mich, für sie zu schreiben...
„Kinder, Mein Sohn hat alles gegeben! Warum hört ihr nicht auf Unsere Stimme?

Der Feind will das Letzte, was GUT ist, zerstören! Der Täuscher hat viel Übel in die Herzen ausgesät.

Erhebet euer Haupt/Angesicht gen Himmel und schaut, was der HERR euch allen schenkt!

Öffnet die Herzen und folgt dem Wort Meines Sohnes, der euch durch das und aus dem Tal der Finsternis herausführen möchte!

Meine lieben Kinder, wenn ihr das Übel sehen würdet, das auf euch zukommt, ihr würdet wie Ninive in Sack und Asche gehen.

Da ihr nicht handelt/hört, ist alles auf dem Weg. Unaufhaltsam wie ein Räderwerk ist alles in Bewegung gebracht.

Unsere Boten/Werkzeuge haben alles gesagt. Ihr hattet ausreichend Zeit zur Umkehr.

Meine lieben Kinder, Ich Sorge mich sehr und bete mit den Kleinen, bitte für euch, aber es liegt an euch selbst, dass der Vater den Zornesbecher doch noch einmal abstellt.

Betet, vertraut, glaubt, und der Feind ist schon besiegt. Ich will euch helfen. Wacht auf! Betet mit Mir! Fleht um die Barmherzigkeit Gottes, dass alles Übel von euch, von allen Menschen der Welt mit dem kostbaren Blut Christi durch Seine Leiden ausgelöscht, gesühnt werden möge!

Das geht in der Gnadenordnung nur, wenn ihr das annehmt und zum Zeugnis des Annehmens es auch lebt; euch wenigstens bemüht.

Ich will euch helfen. Bittet, und es ist euch gegeben.